

Suchtmittelkonsum im öffentlichen Raum: rechtzeitig reagieren

Sie haben vor, eine Strategie zu entwickeln, damit Sie in Ihrer Gemeinde frühzeitig reagieren können, wenn Jugendliche im öffentlichen Raum und in Cliques Suchtmittel konsumieren und negativ auffallen. Wir unterstützen Sie dabei.

Ziele des Angebots

- Die massgeblichen Personen und Institutionen sind vernetzt.
- Die Situation ist analysiert, der Handlungsbedarf ist definiert.
- Eine gemeinsame Haltung ist entwickelt.
- Eine gemeinsame Strategie ist erarbeitet und politisch verbindlich abgestützt.
- Massnahmen und deren Auswertung sind geplant.
- Die Gemeinde verfügt über ein koordiniertes Interventionsmanagement.

Zielgruppe

- Mitglieder des Stadt- bzw. Gemeinderats Ihrer Gemeinde (Exekutive)
- Mitglieder der Sozialbehörde, Sicherheitsbehörde, Gesundheitsbehörde
- Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, Polizei usw.
- Je nach konkretem Thema Schlüsselpersonen von sozialen Institutionen, Schulen, Elternorganisationen, Jugendarbeit, Jugendverbänden, Immigrant*innenorganisationen, Vereinen, Kirchen usw.

Methoden

- Problem- bzw. Situationsanalyse
- Definition des Handlungsbedarfs, Schwerpunktsetzung
- Verankerung im politischen Kontext
- Massnahmenplanung, Setzen von Meilensteinen
- Auswertung getroffener Massnahmen, Einleiten neuer Aktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Orientierung an Nachhaltigkeit und Verbindlichkeit

Themenschwerpunkte

- Das Problem aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet
- Die Haltung als Fundament des Handelns
- Partizipation: Wann ist sie sinnvoll und wie setzt man sie ein?
- Klärung von Rollen und Aufgaben der Beteiligten
- Abläufe bei konkreten Problemlagen: Wer ist wann beizuziehen?
- Setzen der Thematik auf die politische Agenda

Organisatorisches

- Sie nehmen Kontakt auf mit uns: 044 872 77 33

Rahmenbedingungen

- Unsere Beratung und Begleitung ist kostenlos für Gemeinden im Zürcher Unterland
- Es braucht die Bereitschaft zu einem langfristigen und verbindlichen Engagement.